

Mit dem SALON★BILDUNG betreibt die Rosa-Luxemburg-Stiftung ein öffentliches Format, das in der Tradition politischer Salons steht. Auf den Veranstaltungen diskutieren wir zu aktuellen Themen der emanzipatorischen Bildung. Wir laden Menschen ein, die etwas Spannendes zu sagen haben, und diskutieren anschließend gemeinsam ihre Positionen. In angenehmer und geselliger Atmosphäre lassen wir den Abend ausklingen.

Bildung und Ungleichheit in Deutschland

Neueste Ergebnisse der erziehungswissenschaftlichen Ungleichheitsforschung

Buchpräsentation mit Tatjana Freytag und Meike Sophia Baader

Am 14. Juni 2018, 18:30 Uhr im Salon

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin



Bildungsungleichheit ist multifaktoriell. Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Abkoppelungsprozesse sind unübersehbar. Die herausragende Bedeutung von Bildung für die Lebensperspektiven junger Menschen in Deutschland ist unbestritten. Der Erwerb schulischer und beruflicher Bildungsqualifikationen spielt eine Schlüsselrolle im sozialen Integrationsprozess. Bildungsabschlüsse sind entscheidend für die Chancen auf gesellschaftlich anerkannte Positionen, auch wenn Bildung allein längst kein Garant mehr dafür darstellt. Da sich die Auswirkungen von sozialer Benachteiligung jeweils kumulativ-kontextuell darstellen, werden die Bereiche Familie und Kindheit, Schule und Hochschule sowie außerschulische Bildung und Weiterbildung in den Blick genommen und es wird nach Durchquerungen, Genderaspekten, Intersektionalität und Inklusion gefragt.



Dr. Meike Sophia Baader ist Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Universität Hildesheim.



Dr. Tatjana Freytag ist Soziologin, Erziehungswissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaften der Stiftung Universität Hildesheim.

EINTRITT FREI!

DIE NÄCHSTEN TERMINE IM SALON★BILDUNG:

13. September 2018 • 13. Dezember 2018

KONTAKT:

Rosa-Luxemburg-Stiftung, marcus.hawel@rosalux.org